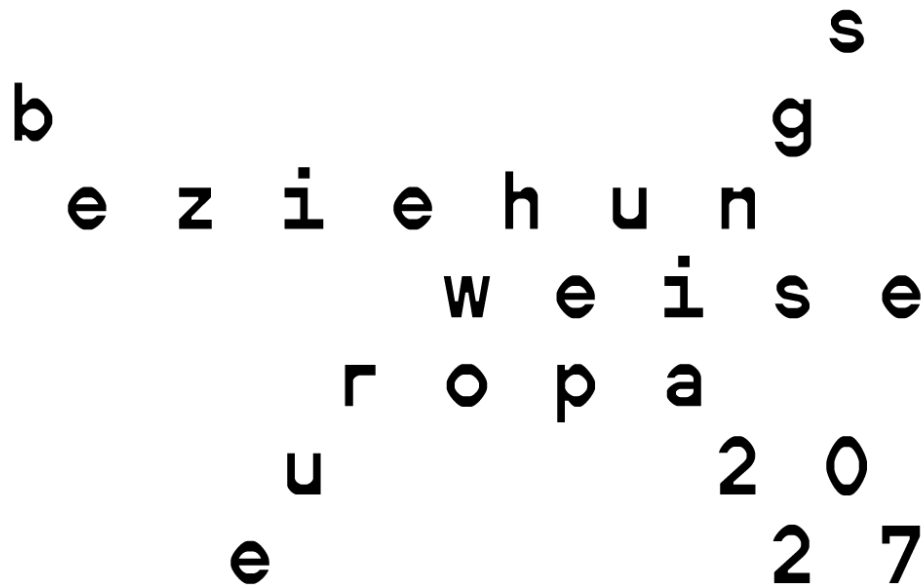




Open Call Beziehungsweise Europa Polen, Frankreich, Deutschland Gastland Leipziger Buchmesse 2027

Polen, Frankreich und Deutschland sind 2027 gemeinsam Gastland der Leipziger Buchmesse. Unter dem Motto „Beziehungsweise Europa“ entsteht ein Gastlandauftritt, der nicht drei Nationen nebeneinanderstellt, sondern nach ihren Beziehungen fragt: zwischen Ländern und Sprachen, Menschen und Generationen, Literatur und Gesellschaft, Geschichte und Zukunft. Das Weimarer Dreieck mit seinem Fokus auf Dialog, Verständigung und Europa ist ein Begriff aus dem politischen Bereich. Wie sieht die Lage in Bezug auf Literatur, Kunst und gesellschaftliche Debatten aus?

Gesucht werden **Partner:innen und Veranstalter:innen, die das Programm mit eigenen Perspektiven, Themen und Formaten bereichern möchten.**

Hinweis: Eine Bewerbung für unser Programm ersetzt keine Anmeldung bei der Leipziger Buchmesse. Eine parallele Anmeldung wird stark empfohlen.

Worum geht es?

Das Programm wird aus unterschiedlichen Perspektiven und in unterschiedlichen Formaten entstehen. Das Kernprogramm wird von Thorsten Dönges (Literarisches Colloquium Berlin) gemeinsam mit Karolina Golimowska (Polnisches Institut), Myriam Louviot (Institut français) und Wolf Iro (Goethe-Institut) kuratiert, andere entstehen gemeinsam mit Partner:innen. Neben diesem wird interessierten Organisationen die Möglichkeit gegeben, sich mit eigenen Projekten im Programm zu engagieren.

Für die **offene Ausschreibung** suchen wir Beiträge für zwei Programmlinien:

1) Veranstaltungen auf dem Gastlandstand auf der Leipziger Buchmesse

Das Zentrum des Gastlandauftritts bildet ein gemeinsamer 200 qm-Stand von Polen, Frankreich und Deutschland mit einer Veranstaltungsfläche mit **50 Plätzen und professioneller technischer Ausstattung einschließlich Techniker:innen** zur Verfügung. Erfolgreichen Bewerber:innen im Rahmen dieser Ausschreibung steht diese Fläche für Veranstaltungen kostenfrei zur Verfügung.

Gesucht werden Veranstaltungen, die sich für diesen Rahmen eignen: Gespräche, Lesungen, Panels, Präsentationen, Performances oder andere Formate, die Literatur und die Idee eines gemeinsamen europäischen Austauschs in den Mittelpunkt stellen.

Der Stand soll ein Ort der Begegnung sein: zwischen Autorinnen und Autoren, Publikum, Institutionen, Ländern und Perspektiven.

2) Veranstaltungen außerhalb des Gastlandstands, die unter dem Label „Beziehungsweise Europa“ firmieren

Nicht alle spannenden Veranstaltungen, die dem Geist von „Beziehungsweise Europa“ entsprechen, werden am Gastlandstand stattfinden können. Es besteht die Möglichkeit, Veranstaltungen vorzuschlagen, die an einem anderen Ort – nicht am Gastlandstand – stattfinden, die unter dem Label „Beziehungsweise Europa“ ins Programm aufgenommen werden können.

Dadurch möchten wir auch Veranstaltungen sichtbar machen, die **an anderen Orten** stattfinden – etwa auf weiteren Ständen, Bühnen, in Leipziger Buchhandlungen, Bibliotheken, Kulturinstitutionen, Museen, Hochschulen oder anderen Veranstaltungsorten.

Dabei kann das Format frei gewählt werden: Entscheidend ist ausschließlich die inhaltliche Verbindung zu „Beziehungsweise Europa“.

Was kann „Beziehungsweise Europa“ bedeuten?

Im Mittelpunkt des gemeinsamen Gastlandauftritts stehen die literarischen, kulturellen und gesellschaftlichen Beziehungen zwischen den drei Ländern, ihre Geschichte, Gegenwart und Zukunft in Europa. „Beziehungsweise Europa“ fragt danach, was uns verbindet, wo unterschiedliche Erfahrungen und Perspektiven aufeinandertreffen und wie wir unsere Beziehungen künftig gestalten wollen. Literatur bildet dabei den Ausgangspunkt für Austausch, Begegnung und neue Blickwinkel. Das Programm versteht sich zugleich als Ideenlabor und als Einladung zum Teilen, zum Austausch und zur Begegnung. Das Programm gliedert sich in vier Veranstaltungsreihen:

Wie lesen wir?

Was war?

Wo brennt's?

Wie weiter?

Das gesamte Konzept finden Sie auf unserer Webseite: www.leipziger-buchmesse.de/de/erleben/international/gastland-2027-weimarer-dreieck/

Was wir suchen

Wir suchen Personen bzw. Institutionen mit Vorschlägen für Veranstaltungen,

- die eine eigene Perspektive auf Europa und seine Gesellschaften einbringen,
- die Literatur, Übersetzung und kulturellen Austausch in den Mittelpunkt stellen,
- die Verbindungen zwischen Polen, Frankreich und Deutschland sichtbar machen,
- die mit unterschiedlichen Sprachen, Genres, Generationen und Künsten arbeiten,
- die Diskussionen anstoßen und unterschiedliche Perspektiven zusammenbringen,
- und die Lust haben, Teil eines gemeinsamen europäischen Programms zu werden.

Willkommen sind **Institutionen, Verlage, Literaturveranstalter:innen, Festivals, Buchhandlungen, Bibliotheken, Hochschulen, Kulturinstitutionen, Vereine, Initiativen und andere Partner:innen.**

Was wir bieten

Eine Auswahl der eingereichten Veranstaltungen kann Teil des offiziellen Programms von „**Beziehungsweise Europa**“ auf der **Leipziger Buchmesse 2027** werden.

Für Veranstaltungen auf dem Gastlandstand stellen wir die Veranstaltungsfläche mit 50 Plätzen sowie die vorhandene technische Infrastruktur und technische Betreuung zur Verfügung.

Für gelabelte Veranstaltungen außerhalb des Standes bieten wir die Einbindung in die Programmlinie „**Beziehungsweise Europa**“ und die entsprechende Sichtbarkeit im Rahmen der Kommunikation des Gastlandauftritts.

Eine finanzielle Förderung oder Übernahme von Veranstaltungskosten ist mit der Aufnahme in das Programm nicht verbunden.

Die Teilnahme ist vielmehr eine Einladung, **Teil des gemeinsamen Gastlandauftritts von Polen, Frankreich und Deutschland zu werden und das Programm von „Beziehungsweise Europa“ mitzugestalten.**

Die konkrete Ausgestaltung – insbesondere Termin, Ort, Format, technische Anforderungen und Kommunikationsleistungen – wird im Anschluss an die Auswahl gemeinsam mit den jeweiligen Partner:innen abgestimmt.

Was sollte ein Vorschlag mitbringen?

Wir möchten die Bewerbung bewusst unkompliziert halten.

Bitte beschreibt in eurem Vorschlag:

- a. **Die Idee:** Was soll stattfinden? Was ist der Kern eurer Veranstaltung?
- b. **Den Bezug zu „Beziehungsweise Europa“:** Welche Beziehung, Perspektive oder Fragestellung steht im Mittelpunkt?
- c. **Die Beteiligten:** Wer soll auf der Bühne oder im Format zusammenkommen? Welche Autor:innen, Künstler:innen, Expert:innen oder anderen Gäste sind vorgesehen?
- d. **Das Format:** Wie soll die Veranstaltung aussehen und wie lange soll sie dauern?
- e. **Den gewünschten Rahmen:** Ist die Veranstaltung für den Gastlandstand geeignet oder möchtet ihr sie an einem anderen Ort als gelabelte Veranstaltung durchführen?
- f. **Die Rahmenbedingungen:** Welche besonderen technischen, räumlichen oder organisatorischen Anforderungen gibt es?

Eine ausführliche Projektbeschreibung ist nicht notwendig. **Wir möchten lieber eine gute Idee verstehen als zehn Seiten Konzeptpapier lesen.**

Auswahl

Die eingereichten Vorschläge werden vom Team des Gastlandauftritts geprüft und im Hinblick auf ihre **inhaltliche Qualität, ihre überzeugende Verbindung zum Motto „Beziehungsweise Europa“, die Vielfalt des Gesamtprogramms und die Umsetzbarkeit** ausgewählt. Ganz besonders freuen wir uns über Veranstaltungsvorschläge, die Perspektiven aus allen drei beteiligten Ländern - Frankreich, Polen und Deutschland – einbringen.

Dabei möchten wir ein möglichst vielstimmiges Programm entwickeln: unterschiedliche Sprachen, Perspektiven, Themen, Generationen und Veranstaltungsformen sollen nebeneinander Platz finden.

Die Auswahl erfolgt vorbehaltlich der verfügbaren Zeiten, Orte und organisatorischen Möglichkeiten.

Wichtig: Die Aufnahme in das Programm beinhaltet **keine finanzielle Förderung**. Kosten für Honorare, Reisen, Übernachtungen, Produktion oder sonstige Ausgaben werden nicht übernommen.